



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

[DATaphyto.acw-online.ch](https://dataphyto.acw-online.ch)

Pflanzenschutzmittel für Knollensellerie, Stangensellerie

gedruckt am: 27.07.2023

Beachten Sie, dass die nachfolgenden Produkte nur für die jeweils im Feld "gilt für" aufgeführten Kulturen bewilligt sind. Gewisse Anwendungen sind ausschliesslich für bestimmte Anbauformen (Gewächshaus, Freiland, etc.) erlaubt.

Die Dataphyto - Datenbank stellt die aktuelle Bewilligungssituation für Pflanzenschutzmittel im Gemüsebau dar. Bewilligungsänderungen aus den letzten 4 Wochen sind möglicherweise noch nicht erfasst.

Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und beim BLW)!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Abamectin (IRAC Code 6)

Vertimec Gold (Syngenta)



1 w



0.5 l/ha



Bewilligt für: **Stangensellerie**

Schaderreger:

Minierfliegen

Hinweise:

Toxisch für Raubwanzen und Raubmilben. Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Acetamiprid (IRAC Code 4A)

Barritus Rex (Renovita Wilen GmbH)



2 w



0.25 kg/ha



Gazelle SG (Stähler)

2 w

0.25 kg/ha



Oryx Pro (Syngenta)

2 w

0.25 kg/ha



Pistol (Omya)

2 w

0.25 kg/ha



Bewilligt für: **Knollensellerie**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. aizawai (IRAC Code 11A)

XenTari WG (Leu + Gyga)



3 d



1 kg/ha



Bewilligt für: **Knollensellerie, Stangensellerie**

Schaderreger:

Eulenraupen (blatffressend)

Hinweise:

Anwendung: Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Agree WP (Andermatt Biocontrol)

1 w

1 kg/ha



Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Blatffressende Raupen (alle)

Eulenraupen (blatffressend)

Hinweise:

Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 Tagen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. israeliensis (IRAC Code 11A)

Solbac (Andermatt Biocontrol)



s. Info



0.25%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Trauermücken

Hinweise:

Jungpflanzen. Aufwandmenge: 5 ml/m². Nur gegen Larvenstadien. 2-3 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen. Boden nach der Anwendung einige Tage feucht halten.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. kurstaki (IRAC Code 11A)				
Dipel DF (Omya)	3 d	0.06%		
<p><u>Bewilligt für:</u> Sellerie (alle)</p> <p><u>Schaderreger:</u></p> <p>Eulenraupen (blattfressend)</p>				
<p><u>Hinweise:</u></p> <p>Aufwandmenge: 0.6 kg/ha. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.</p>				

Wirkstoff: Cypermethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)				
Cypermethrin (Sintagro)	2 w	0.025 %		
Cypermethrin S (Schneider)	2 w	0.025 %		
Cypermethrine Médol (Médol)	2 w	0.025 %		
<p><u>Bewilligt für:</u> Knollensellerie</p> <p><u>Schaderreger:</u></p> <p>Erdraupen</p>				
<p><u>Hinweise:</u></p> <p>Aufwandmenge: 0.25 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!</p>				

Cypermethrin (Sintagro)	4 w	0.25 l/ha		
Cypermethrin S (Schneider)	4 w	0.25 l/ha		
Cypermethrine Médol (Médol)	4 w	0.25 l/ha		
<p><u>Bewilligt für:</u> Knollensellerie</p> <p><u>Schaderreger:</u></p> <p>Möhrenfliege</p>				
<p><u>Hinweise:</u></p> <p>Behandlungen nur während dem Flug (gemäss kritischer Fangzahl) im Abstand von mindestens 7 Tagen. Schadschwelle (2-5 Fallen pro Feld, 1 Woche Kontrollintervall): 1 Möhrenfliege pro Falle und Woche. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!</p>				

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Deltamethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)



Aligator (Omya)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (Schneider)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (United Phosphorus)	2 w	0.05 %	
Deltastar (Stähler)	2 w	0.05 %	

Bewilligt für: **Knollensellerie**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Decis Protech (Bayer) 3 d 0.08 %

Bewilligt für: **Knollensellerie**

Schaderreger:

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Decis Protech (Bayer) 2 w 0.08 %

Bewilligt für: **Knollensellerie**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Aligator (Omya)	4 w	1 l/ha	
Deltaphar (Schneider)	4 w	1 l/ha	
Deltaphar (United Phosphorus)	4 w	1 l/ha	
Deltastar (Stähler)	4 w	1 l/ha	

Bewilligt für: **Knollensellerie**

Schaderreger:

Möhrenfliege

Hinweise:

Behandlungen nur während dem Flug (gemäss kritischer Fangzahl) im Abstand von mindestens 7 Tagen. Schadschwelle (2-5 Fallen pro Feld, 1 Woche Kontrollintervall): 1 Möhrenfliege pro Falle und Woche. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Decis Protech (Bayer) 4 w 1.6 l/ha

- Insektizide und Akarizide -

Bewilligt für: **Knollensellerie**

Schaderreger:

Möhrenfliege

Hinweise:

Behandlungen nur während dem Flug (gemäss kritischer Fangzahl) im Abstand von mindestens 7 Tagen. Schadschwelle (2-5 Fallen pro Feld, 1 Woche Kontrollintervall): 1 Möhrenfliege pro Falle und Woche. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Aligator (Omya)	3 d	0.05 %	
Deltaphar (Schneider)	3 d	0.05 %	
Deltaphar (United Phosphorus)	3 d	0.05 %	
Deltastar (Stähler)	3 d	0.05 %	

Bewilligt für: **Knollensellerie**

Schaderreger:

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Gewächshaus. Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Wirkstoff: Fenpyroximate (IRAC Code 21A)

Kiron (Omya)	2 w	0.9 l/ha	   
Spomil (Syngenta)	2 w	0.9 l/ha	 

Bewilligt für: **Knollensellerie**

Schaderreger:

Spinnmilben

Hinweise:

Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Fettsäuren (IRAC Code UNE)



Oleate 20 (Stähler)

1 w

3 %



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Blattläuse
Spinmilben**

Hinweise:

Anwenderschutz-Auflagen beachten!

BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)

0 d

2%



Lotiq (Syngenta)

0 d

2%



Natural (Andermatt Biocontrol)

0 d

2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Blattläuse
Spinmilben**

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Siva 50 (Omya)

s. Info

2%



Vesol Pro (Syngenta)

s. Info

2%



Vista (Leu + Gygax)

s. Info

2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Blattläuse
Spinmilben**

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Neudosan Neu (GNS Consult AG)

s. Info

2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

















Schaderreger:

**Blattläuse
Spinmilben**

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Nur bei mehrmaliger Behandlung genügend wirksam. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Lambda-Cyhalothrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)					
Karate Zeon (Syngenta)	2 w	0.1 l/ha			
Kendo (Renovita Wilen GmbH)	2 w	0.1 l/ha			
Kendo (Syngenta)	2 w	0.1 l/ha			
Ravane 50 (Schneider)	2 w	0.2 l/ha			

Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Möhrenfliege

Hinweise:

Anwendung: 1000 l Brühe/ha. Behandlungen nur während dem Flug (gemäss kritischer Fangzahl) im Abstand von mindestens 7 Tagen. Schadschwelle (2-5 Fallen pro Feld, 1 Woche Kontrollintervall): 1 Möhrenfliege pro Falle und Woche. Zum Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Möhrenfliege

Hinweise:

Anwendung: 1000 l Brühe/ha. Behandlungen nur während dem Flug (gemäss kritischer Fangzahl) im Abstand von mindestens 7 Tagen. Schadschwelle (2-5 Fallen pro Feld, 1 Woche Kontrollintervall): 1 Möhrenfliege pro Falle und Woche. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Möhrenfliege

Techno 10 CS (Leu + Gygax)	2 w	0.1 l/ha	
-----------------------------------	-----	----------	---

Hinweise:

Behandlungen nur während dem Flug (gemäss kritischer Fangzahl) im Abstand von mindestens 7 Tagen. Schadschwelle (2-5 Fallen pro Feld, 1 Woche Kontrollintervall): 1 Möhrenfliege pro Falle und Woche. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Karate Zeon (Syngenta)	2 w	0.1 l/ha	
Kendo (Renovita Wilen GmbH)	2 w	0.1 l/ha	
Kendo (Syngenta)	2 w	0.1 l/ha	
Techno 10 CS (Leu + Gygax)	2 w	0.1 l/ha	
TAK 50 EG (Stähler)	2 w	0.2 kg/ha	
Ravane 50 (Schneider)	2 w	0.2 l/ha	
Techno (Leu + Gygax)	2 w	0.2 l/ha	

- Insektizide und Akarizide -










Schaderreger:

Blattläuse
Erdräupen
Minierfliegen
Möhrenblattfloh
Thripse

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pirimicarb (IRAC Code 1A)

			 
Pirimicarb (Omya)	1 w	0.5 kg/ha	
Pirimicarb 50 WG (Schneider)	1 w	0.5 kg/ha	
Pirimor (Leu + Gyax)	1 w	0.5 kg/ha	
Pirimor (Stähler)	1 w	0.5 kg/ha	
Pirimor (Syngenta)	1 w	0.5 kg/ha	

Bewilligt für: **Knollensellerie**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Anwendung: spritzen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pyrethrine (IRAC Code 3A)

			 
BIOHOP DeITRIN (Renovita Wilen GmbH)	3 d	2.5 l/ha	 

Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (IRAC Code 3A)

Piretro Verde (Leu + Gygax)



3 d



2.5 l/ha



Bewilligt für: **Knollensellerie, Stangensellerie**

Schaderreger:

Blattläuse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Anwendung: Maximal 4 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden.

Parexan N (Omya)

3 d

1 - 2 l/ha



Piretro MAAG (Syngenta)

3 d

1 - 2 l/ha



Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern.

Pyrethrum FS (Andermatt Biocontrol)

3 d

0.5 l/ha



Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Quassiaextrakt (IRAC Code UNE)

Quassan (Andermatt Biocontrol)



3 d



0.2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**











Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Pflanzen allseitig gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Spinosad (IRAC Code 5)					
	Audienz (Omya)	1 w	0.2 l/ha		
	BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)	1 w	0.2 l/ha		
	Elvis (Stähler)	1 w	0.2 l/ha		

Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Blattfressende Raupen (alle)

Erdräupen

Eulenraupen (blattfressend)

Minierfliegen

Thripse

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestens 7 Tagen.
Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Spirotetramat (IRAC Code 23)					
	Movento SC (Bayer)	1 w	0.75 l/ha		

Bewilligt für: **Stangensellerie**


Schaderreger:

Blattläuse

Thripse

Hinweise:

Anwendung: Bei Befallsbeginn. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 14 Tagen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

	Movento SC (Bayer)	3 w	0.45 l/ha		
--	---------------------------	-----	-----------	---	--


Bewilligt für: **Knollensellerie**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Anwendung: Im Freiland. Bei Befallsbeginn. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 14 Tagen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

	Movento SC (Bayer)	3 w	0.75 l/ha		
--	---------------------------	-----	-----------	---	--

Bewilligt für: **Knollensellerie**

Schaderreger:

Wurzelläuse

Hinweise:

Anwendung: Im Freiland. Bei Befallsbeginn. Maximal 4 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Behandlungen im Abstand von 14 Tagen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen)					
	BIOHOP NemaSCHNAK (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.5-1 Mio/m ²		
	Carponem (Andermatt Biocontrol)	3 w	0.5-1 Mio/m ²		

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Erdräupen

Maulwurfgrillen

Hinweise:

	Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	0.5 Mio/m ²		
--	--	---------	------------------------	---	---

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

	Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	0.5 - 1 Mio/m ²		
--	--	---------	----------------------------	---	---

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Maulwurfgrillen

Hinweise:

Anwendung in der Vegetationsperiode bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Xenorhabdus bovienii + Steinernema feltiae (Lebende Organismen)			
Traunem (Andermatt Biocontrol)	s. Info	500000 Org/m ²	BIO
Bewilligt für: alle Kulturen Schaderreger: Trauermücken	Hinweise: Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)		

Wirkstoff: Nemaflor (FRAC Nr. 11/Code C3)			
Nemaplus (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	500000 Org/m ²	BIO
Bewilligt für: alle Kulturen Schaderreger: Trauermücken	Hinweise: Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)		

- Fungizide -

Wirkstoff: Azoxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)			
Globaztar SC (Schneider)	2 w	1 l/ha	
Legado (Sintagro)	2 w	1 l/ha	
Bewilligt für: Sellerie (alle) Schaderreger: Blattfleckenpilze (Septoria)	Hinweise: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		

Amistar (Omya)	2 w	1 l/ha	
Amistar (Stähler)	2 w	1 l/ha	
Amistar (Syngenta)	2 w	1 l/ha	
Heritage Flow (Syngenta)	2 w	1 l/ha	
Ortiva (Renovita Wilen GmbH)	2 w	1 l/ha	
Ortiva (Syngenta)	2 w	1 l/ha	
Bewilligt für: Sellerie (alle) Schaderreger: Blattfleckenpilze (Septoria)	Hinweise: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		

Wirkstoff: Azoxystrobin + Difenoconazole (FRAC Nr. 11/Code C3 + Nr. 3/Code G1)			
Alibi Flora (Syngenta)	2 w	1 l/ha	
Priori Top (Syngenta)	2 w	1 l/ha	
Bewilligt für: Sellerie (alle) Schaderreger: Blattfleckenpilze (Septoria)	Hinweise: Anwendung: vorbeugend. Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		

Wirkstoff: Boscalid + Pyraclostrobin (FRAC Nr. 7/Code C2 + Nr. 11/Code C3)			
Signum (BASF)	2 w	1.5 kg/ha	
Bewilligt für: Knollensellerie Schaderreger: Blattfleckenpilze (Septoria)	Hinweise: Anwendung: Vorübergehend bis zum 31. Oktober 2023 bewilligt. Das Pflanzenschutzmittel wurde nicht unter Schweizer Praxisbedingungen getestet; Wirksamkeit und Abwesenheit von Phytotoxizität sind daher nicht garantiert. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden.		

- Fungizide -

Wirkstoff: Coniothyrium minitans (FRAC Nr. BM02/Code BM)



Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024 s. Info 2 - 8 kg/ha



Contans WG (Bayer) 05.04.2024 s. Info 2 - 8 kg/ha



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Bodenbehandlung mindestens 2 -3 Monate vor Anbau der Kultur. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe. Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten

Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024 s. Info 2 - 8 kg/ha



Contans WG (Bayer) 05.04.2024 s. Info 2 - 8 kg/ha



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) oder Nacherntebehandlung. Maximal 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

Wirkstoff: Difenoconazol (FRAC Nr. 3/Code G1)



Bogard (Leu + Gygax) 2 w 0.5 l/ha



Difcor 250 EC (Schneider) 2 w 0.5 l/ha



Divo (Sharda) 2 w 0.5 l/ha



Genius Rex (Renovita Wilen GmbH) 2 w 0.5 l/ha



Lumino (Omya) 2 w 0.5 l/ha



Score Profi (Renovita Wilen GmbH) 2 w 0.5 l/ha



Score Profi (Syngenta) 2 w 0.5 l/ha



Sico (Bayer) 2 w 0.5 l/ha



Slick (Stähler) 2 w 0.5 l/ha



Slick (Syngenta) 2 w 0.5 l/ha



Bewilligt für: Sellerie (alle)

Schaderreger:

Blattfleckenpilze (Septoria)

Hinweise:

Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fluxapyroxad + Difenoconazol (FRAC Nr. 7/Code C2 + Nr. 3/Code G1)



Dagonis (BASF) 1 w 2 l/ha



Taifen (Omya) 1 w 2 l/ha



Bewilligt für: Knollensellerie

Schaderreger:

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Dagonis (BASF) 1 w 1 l/ha



Taifen (Omya) 1 w 1 l/ha



Bewilligt für: Knollensellerie

Dagonis (BASF) 1 w 0.6 l/ha



Taifen (Omya) 1 w 0.6 l/ha



Bewilligt für: Knollensellerie

Schaderreger:

Alternaria

Hinweise:

Anwendung: Bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestens 7 Tagen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Fungizide -

Wirkstoff: Folpet + Kupfer (als Oxychlorid) (FRAC Nr. M04/Code M + Nr. M01/Code M)   

Resanol (Médol)

3 w

0.25%



Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Blattfleckenpilze (Septoria)

Hinweise:

Aufwandmenge: 2.5 l/ha. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Cupro-Folpet flüssig (Schneider)

3 w

0.25%





Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Blattfleckenpilze (Septoria)

Hinweise:

Aufwandmenge: 2.5 l/ha. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer allfälligen Abschwemmung ist eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einzuhalten. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Kalium-Bicarbonat (FRAC Nr. 27/Code NC)  

Armicarb (Stähler)

1 d

3 kg/ha



BIO

BIOHOP FungiCARB (Renovita Wilen GmbH)

1 d

3 kg/ha



BIO

Ghecco (Syngenta)

1 d

3 kg/ha



BIO

Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Echter Mehltau (Erysiphe)

Hinweise:

Anwendung: Freiland, bei Befallsgefahr. 2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Kupfer (FRAC Nr. M01/Code M)   

Airone (Andermatt Biocontrol)

3 w

2.7 kg/ha



BIO

Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Blattfleckenpilze (Septoria)

Hinweise:

Anwendung: bei Befallsbeginn. Behandlungen im Abstand von 7 - 10 Tagen. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Aufwandmenge. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Bordeaux S (Stähler)

3 w

13 - 18 kg/ha



BIO

Kupfer-Bordo LG / Bouillie bordelaise (Leu + Gyax)

3 w

13 - 18 kg/ha



BIO

Bordeaubrühe WG - Bouillie bordelaise WG (Schneider)

3 w

13 - 18 l/ha



BIO

Bewilligt für: **Sellerie (alle)**



































Schaderreger:

Blattfleckenpilze (Septoria)











Hinweise:

Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Fungizide -

Wirkstoff: Kupfer (als Hydroxid) (FRAC Nr. M01/Code M)					
Cuprum Flow (Schneider)	3 w	7.5 - 12 l/ha			
<u>Bewilligt für:</u> Knollensellerie, Stangensellerie					
<u>Schaderreger:</u>					
Blattfleckenpilze (Septoria)					
<u>Hinweise:</u>					
Anwendung: Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Anwenderschutz-Auflagen beachten!					
<hr/>					
Kocide opti (Bayer)	3 w	5.3 - 8.2 kg/ha			
<u>Bewilligt für:</u> Sellerie (alle)					
<u>Schaderreger:</u>					
Blattfleckenpilze (Septoria)					
<u>Hinweise:</u>					
Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!					
<hr/>					
Funguran flow (Omya)	3 w	8 - 11 l/ha			
<u>Bewilligt für:</u> Sellerie (alle)					
<u>Schaderreger:</u>					
Blattfleckenpilze (Septoria)					
<u>Hinweise:</u>					
In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!					
<hr/>					
Kocide 2000 (Stähler)	3 w	4.5 - 7 kg/ha			
<u>Bewilligt für:</u> Sellerie (alle)					
<u>Schaderreger:</u>					
Blattfleckenpilze (Septoria)					
<u>Hinweise:</u>					
In Tankmischung mit organischen Fungiziden: Aufwandmenge 2.5 kg/ha. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!					
<hr/>					
Wirkstoff: Kupfer (als Oxychlorid) (FRAC Nr. M01/Code M)					
Cuprofix Fluid (Syngenta)	2 w	2.6 l/ha			
Flowbrix (Leu + Gygax)	2 w	2.6 l/ha			
<u>Bewilligt für:</u> Knollensellerie					
<u>Schaderreger:</u>					
Blattfleckenpilze					
<u>Hinweise:</u>					
Anwendung: Freiland. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr im Abstand von 7 Tagen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!					
<hr/>					
Cuprofix Fluid (Syngenta)	3 w	0.45 - 0.7%			
Flowbrix (Leu + Gygax)	3 w	0.45 - 0.7%			
<u>Bewilligt für:</u> Sellerie (alle)					
<u>Schaderreger:</u>					
Blattfleckenpilze (Septoria)					
<u>Hinweise:</u>					
Aufwandmenge: 4.5-7 l/ha. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!					
<hr/>					
Cuprofix 35 (Syngenta)	3 w	7 kg/ha			
Oxykupfer 35 (Stähler)	3 w	7 kg/ha			
Vitigran 35 (Omya)	3 w	7 kg/ha			
<u>Bewilligt für:</u> Sellerie (alle)					
<u>Schaderreger:</u>					
Blattfleckenpilze (Septoria)					
<u>Hinweise:</u>					
In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Aufwandmenge. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!					
<hr/>					
Curenox 50 WG (Schneider)	3 w	0.5 - 0.7%			
Oxychlorure de cuivre (Méoc)	3 w	5 - 7 kg/ha			
<u>Bewilligt für:</u> Sellerie (alle)					
<u>Schaderreger:</u>					
Blattfleckenpilze (Septoria)					
<u>Hinweise:</u>					
In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!					

- Fungizide -

Wirkstoff: Kupfer (als Oxysulfat) (FRAC Nr. M01/Code M)				
BIOHOP CuproXAT (Renovita Wilen GmbH)	3 w	13 - 18 l/ha		
Cupric Flow (Stähler)	3 w	13 - 18 l/ha		
Cuproxat flüssig (Leu + Gygax)	3 w	13 - 18 l/ha		

Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Blattfleckenpilze (Septoria)

Hinweise:

Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Schwefel (FRAC Nr. M02/Code M)				
Elosal Supra (Omya)	1 w	1.5 kg/ha		

Bewilligt für: **Knollensellerie**

Schaderreger:

Echter Mehltau (Erysiphe)

Hinweise:

Anwendung: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Behandlungen im Abstand von mindestens 5 Tagen. Maximal 6 Behandlungen pro Kultur. Risiko von Phytotoxizität. Die Empfehlungen der Bewilligungsinhaberin sind zu befolgen. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Netzschwefel Stulln (Andermatt Biocontrol)	1 w	1.5 kg/ha		
---	-----	-----------	---	---

Bewilligt für: **Knollensellerie**

Schaderreger:

Echter Mehltau (Erysiphe)

Hinweise:

Anwendung: Bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Maximal 6 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Trifloxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)				
Flint (Bayer)	2 w	0.4 kg/ha		
Tega (Syngenta)	2 w	0.4 kg/ha		





Bewilligt für: **Knollensellerie**

Schaderreger:

Blattfleckenpilze (Septoria)

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Kultur ausgebracht werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Flint (Bayer)	1 w	0.4 kg/ha		
Tega (Syngenta)	1 w	0.4 kg/ha		

Bewilligt für: **Stangensellerie**

Schaderreger:

Blattfleckenpilze (Septoria)

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Kultur ausgebracht werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Nematizide -

- Nematizide -

Wirkstoff: Dazomet (IRAC Code 8F)



Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info

40 - 50 g/m²



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze**

Hinweise:

Flächenbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Behandelte Flächen im Freiland nach der Behandlung bis zur ersten Bodenbearbeitung mit einer Plastikfolie abdecken. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info

200 g/m³



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze**

Hinweise:

Substratbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Keine Kompostbehandlung. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

- Herbizide -

Wirkstoff: Aclonifen (HRAC Code F3)

Bandur (Bayer)



60 d



1 l/ha



Bewilligt für: **Stangensellerie**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: im Freiland nach dem Pflanzen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. nach der Behandlung können vorübergehend Blattchlorosen auftreten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Bandur (Bayer)

90 d

1 l/ha



Bewilligt für: **Knollensellerie**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: nach dem Anwachsen der Kultur, ca. 7 Tage nach der Pflanzung. Unmittelbar nach der Behandlung können vorübergehend Blattchlorosen auftreten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Baso (Omya)

90 d

2 l/ha



Chanon (Schneiter)

90 d

2 l/ha



Dacthal SC (Stähler)

90 d

2 l/ha



Laguna (Leu + Gygax)

90 d

2 l/ha



Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: nach dem Anwachsen der Kultur, ca. 7 Tage nach der Pflanzung. Unmittelbar nach der Behandlung können vorübergehend Blattchlorosen auftreten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 3 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Clomazone (HRAC Code F4)

Capone (Omya)



s. Info

0.25 l/ha



Caravel (Leu + Gygax)

s. Info

0.25 l/ha



Cargon S (Stähler)

s. Info

0.25 l/ha



Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: unmittelbar nach der Pflanzung. Keine Anwendung unter Flachabdeckung. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Cycloxydim (HRAC Code A)

Focus Ultra (BASF)



8 w

1 - 6 l/ha



Ruga (Omya)

8 w

1 - 6 l/ha



Bewilligt für: **Knollensellerie**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser 1 - 2 l/ha, gegen Ausfallgetreide 1.5 - 3 l/ha. Mehrjährige Ungräser: Aufwandmenge: 4 - 6 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Fluazifop-P-butyl (HRAC Code A)

Auxilior Rex (Renovita Wilen GmbH)



8 w 1 - 3 l/ha



Fusilade Max (Syngenta)

8 w 1 - 3 l/ha



Bewilligt für: **Knollensellerie**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Anwendung: Nachauflauf. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide: 1 - 1.5 l/ha. Keine Wirkung gegen Einjähriges Rispengras. Mehrjährige Ungräser: Aufwandmenge: 3 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pendimethalin (HRAC Code K1)

Hysan Aqua (Omya)



60 d 1.75 - 3.5 l/ha



Stomp Aqua (BASF)

60 d 1.75 - 3.5 l/ha



Stomp Aqua (Syngenta)

60 d 1.75 - 3.5 l/ha



Bewilligt für: **Stangensellerie**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Freiland nach dem Pflanzen bis BBCH 13 der Kultur. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Pendimethalin SA-400 SC (Sharda)

s. Info 4 - 5 l/ha



Sitradol SC (Stähler)

s. Info 4 - 5 l/ha



Sitradol Tec (Stähler)

s. Info 4 - 5 l/ha



Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: vor der Pflanzung. 5 l/ha auf Moorböden; 4 l/ha auf schwach humosen, sandigen oder mittelschweren Boden. Nicht in Säkulturen anwenden. Keine Anwendung auf Sandböden. Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Hysan Aqua (Omya)

s. Info 3.5 - 4.4 l/ha



Stomp Aqua (BASF)

s. Info 3.5 - 4.4 l/ha



Stomp Aqua (Syngenta)

s. Info 3.5 - 4.4 l/ha



Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: vor der Pflanzung. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Pendi (Leu + Gyax)

s. Info 4 - 5 l/ha



Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: vor der Pflanzung. Nicht in Säkulturen anwenden. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Hysan Aqua (Omya)

s. Info 1.75 - 3.5 l/ha



Stomp Aqua (BASF)

s. Info 1.75 - 3.5 l/ha



Stomp Aqua (Syngenta)

s. Info 1.75 - 3.5 l/ha



Bewilligt für: **Knollensellerie**

Schaderreger:






Ungräser auflaufend

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Bei Nutzung als Bundsellerie gilt eine Wartefrist von 60 Tagen. Anwendung Freiland, nach dem Pflanzen bis BBCH 13 der Kultur. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

- Herbizide -

Wirkstoff: Propaquizafop (HRAC Code A)				
Obsidio Rex (Renovita Wilen GmbH)	8 w	0.75 - 1.25 l/ha		
Agil (Leu + Gygax)	8 w	0.75 - 2.5 l/ha		
Propaq (Schneiter)	8 w	0.75 - 2.5 l/ha		






Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide: 0.75 - 1.25 l/ha. Einjähriges Rispengras: Aufwandmenge: 2.5 l/ha, Anwendung im 2-3 Blatt-Stadium der Ungräser. Gemeine Quecke: Aufwandmenge: 1.5 - 2.5 l/ha. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Prosulfocarb (HRAC Code N)				
Boxer (Bayer)	100 d	5 l/ha		
Boxer (Syngenta)	100 d	5 l/ha		
Golaprex Basic (Stähler)	100 d	5 l/ha		

Bewilligt für: **Knollensellerie**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Freiland, 7 Tage nach dem Pflanzen. Splitbehandlung gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin (max. 3 l/ha je Split, angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Phytotoxschäden bei empfindlichen Arten oder Sorten möglich; vor allgemeiner Anwendung Versuchspritung durchführen. Nachbau anderer Kulturen: 16 Wochen Wartefrist. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Boxer (Bayer)	60 d	5 l/ha	
Boxer (Syngenta)	60 d	5 l/ha	
Golaprex Basic (Stähler)	60 d	5 l/ha	

Bewilligt für: **Stangensellerie**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Freiland, 7 Tage nach dem Pflanzen. Splitbehandlung gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin (max. 3 l/ha je Split, angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Phytotoxschäden bei empfindlichen Arten oder Sorten möglich; vor allgemeiner Anwendung Versuchspritung durchführen. Nachbau anderer Kulturen: 16 Wochen Wartefrist. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Quizalofop-P-ethyl (HRAC Code A)				
Targa Super (Bayer)	8 w	0.75-1.25 l/ha		


Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide. Anwendung: Nachauflauf. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Targa Super (Bayer)	8 w	1-2.5 l/ha	
----------------------------	-----	------------	---

Bewilligt für: **Sellerie (alle)**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Aufwandmenge gegen Gemeine Quecke. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Anwendung: Nachauflauf. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

LEGENDE

Wartefrist

Dosierung



Bienengiftig



Fischgiftig



Gewächshaus / gedeckte Kulturen



alle Anbauformen



Freiland

n.d. nicht definiert



Diese Produkte sind für den Biolandbau zugelassen (ohne Gewähr). Die aktuell für Bio Suisse zugelassenen Produkte sind der Hilfsstoffliste des FiBL zu entnehmen.



Zurückgezogene Bewilligung. Aufbrauchfrist läuft bis zum angegebenen Datum.

IMPRESSUM

Herausgeber: Agroscope, Schloß 1, Postfach, CH-8820 Wädenswil, www.agroscope.ch

Redaktion: Brigitte Baur

Quelle: <http://dataphyto.acw-online.ch>

Copyright: Agroscope

Stand der Datenbasis: 16.07.2023

Weiterverwendung von Teilen dieses Dokuments nur mit schriftlicher Einwilligung von Agroscope und mit vollständiger Quellenangabe gestattet.